

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.  
Registrierung unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

**VR Classics**  
**CSI3\* / CDI - W Internationales Reitturnier Holstenhalle Neumünster**  
**18. – 21. Februar 2010**

# **Ausschreibung**

## **I. Allgemeine Information:**

Veranstalter: Turnier- und Reitsportgemeinschaft Holstenhalle Neumünster e.V. (TRH)  
Sauerbruchstraße 39 - 41  
24537 Neumünster  
Tel.: 0 43 21 - 90 07 47  
Fax: 0 43 21 - 90 07 49  
und  
PST Marketing GmbH  
Rienshof 2  
49439 Mühlen  
Tel. : 05492 – 808 251  
Fax: 05492 – 808 250  
e-mail: [show@reitturnier.de](mailto:show@reitturnier.de)  
internet: [www.reitturnier.de](http://www.reitturnier.de)

Veranstaltungsort: Holstenhallen Neumünster  
Justus-von-Liebig-Str. 2-4  
24537 Neumünster

### **namentlicher**

**Nennungschluss: 13. Januar 2010**

Turnierleiter: Paul Schockemöhle, Ullrich Kasselmann  
Anschrift: PST GmbH, Rienshof 2, 49439 Mühlen  
Telefon: 05492 – 808 251  
Telefax: 05492 – 808 250  
Email [show@reitturnier.de](mailto:show@reitturnier.de) und [pst@schockemoehle.de](mailto:pst@schockemoehle.de)

### **Turnierausschuss**

Vorsitzender Bettina Schockemöhle, Susanne Sager  
Turnierbüro Orga: Marina Stuke, Alexander Durban  
Sport: Susanne Sager  
Pressebüro Martina Brüske, Andreas Kerstan

### **Veranstaltungsort:**

Adresse: Holstenhallen Neumünster  
Justus-von-Liebig-Str. 2-4, D 24537 Neumünster

### **Anfahrt:**

Auto Bundesautobahn A7, Hamburg – Flensburg/Kiel,  
Abfahrt Neumünster-Nord  
Bahn: Zugverbindung Hamburg –Neumünster – Kiel/Flensburg  
(IC-Station)  
Bus: „Kielius“ vom Fughafen Hamburg-Fuhlsbüttel über Neumünster  
(Haltestelle am Messegelände) nach Neumünster  
SWN-Buslinie 5 und 17 vom Hbf  
Flugzeug: Internationaler Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel,  
Tel. + 49 (0)40 – 50 75-25 57  
Flughafen Kiel,  
Tel. + 49 (0)431 – 329 19-0

## **II. Allgemeine Bestimmungen:**

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe, 21. November 2008
- dem Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe, 1. Januar 2009
- dem FEI-Veterinärreglement, 11. Ausgabe, 1. Januar 2009
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 1. Ausgabe, Revision April 2008,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), 2. Ausgabe, Revision Januar 2009,

- dem FEI-Reglement für Springen inkl. Annex, 23. Ausgabe 1. Januar 2009,
  - die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs welt-weit)
  - FEI „Invitation System“ (CSI3\*/CSI4\* in Europa und CSI5\* weltweit)
  - dem FEI-Reglement für Dressur, 23. Ausgabe 1. Januar 2009
  - dem Weltcup Reglement Dressur der FEI für die Saison 2009/2010
- und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen. Das Schiedsgerichtverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem General-Reglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.  
Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.  
Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

### III. Offizielle:

#### Richtergruppe CSI3\*:

Vorsitzender: Joachim Geilfus, GER  
joachimgeilfus@t-online.de

#### Richtergruppe CDI-W:

Vorsitzender: Katrina Wuest, GER  
Katrina.wuest@t-online.de

Ausl. Richter Rogier van Iersel, NED  
[info@circleassist.com](mailto:info@circleassist.com)

Ausl. Richter: Wim Ernes, NED  
WimErnes@home.nl

Mitglieder: Kirsten Barnow, DEN

Mitglieder: Peter Holler, GER  
Eric Lette, SWE  
Mariette Withages-Dieltjens, BEL

Parcourschef: Frank Rothenberger, GER  
[info@caro-parcours.de](mailto:info@caro-parcours.de)

Parcourschef-Assistenten: Christian Wiegand, GER

Chef-Steward Springen: Detlef Peper, GER  
[peper@pferdesportverband-sh.de](mailto:peper@pferdesportverband-sh.de)

Chef-Steward Dressur: Hans Wallmeier, GER

Assistent: Hans-Jürgen Lange, GER  
Franz-Peter Bockholt, GER  
Christian Schlicht, GER

Assistent: Klaus-Dieter Holtz, GER

FEI-Veterinärdelegierter: Traugott Röwer, GER  
[info@martens-roewer.de](mailto:info@martens-roewer.de)

#### Schiedsgericht CDI-W:

Vorsitzender: Heinz Schütte, GER  
[heinz-schuette@t-online.de](mailto:heinz-schuette@t-online.de)

Mitglieder: Werner Holling, GER  
Dieter Stut, GER  
Stefan Lehmann, GER

FN-Beauftragter Springen: Joachim Geilfus, GER

FN-Beauftragter Dressur: Katrina Wuest, GER

### IV. Spezielle technische Voraussetzungen:

Das CSI3\* / CDI-W findet in der Holstenhalle Neumünster statt.

Prüfungsplatz Dressur:	20 x 60 m, Sand	Prüfungsplatz Springen:	30 x 70 m (oval), Sand
Vorbereitungshalle:	20 x 65 m, Sand	Größe der Boxen:	3,50 x 3,50 m und 3,0 x 3,0
Vorbereitungshalle 2:	20 x 50 m, Sand		

### V. Einladungen:

#### CDI-W A.1. Prüfungen 1-4

##### Teilnahmeberechtigte ausländische und deutsche Teilnehmer:

- Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN eingeladen.
- Eingeladene Nationen: Dänemark (DEN), Großbritannien (GBR), Finnland (FIN), Niederlande (NED), Polen(POL), Portugal (POR) Schweden (SWE), Schweiz (SUI), und zusätzlich die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und Australien (AUS).
- Die entsendende FN kann über die Vergabe der Startplätze entscheiden.
- Die 10 besten Teilnehmer der aktuellen FEI Weltcup Wertung Dressur.
- Je Nation sind 2 Teilnehmer eingeladen (inkl. der 10 besten der Teilnehmer der FEI Weltcup Wertung). Wenn mehr als zwei Teilnehmer einer Nation unter den 10 besten der aktuellen FEI Weltcup Wertung rangieren, werden sie alle eingeladen.
- Bis zu 5 deutsche Teilnehmer, die vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
- 1 Teilnehmer, der von der FEI benannt wird.
- Bis zu 2 deutsche Teilnehmer auf Einladung des Veranstalters.
- Weitere zugelassene Teilnehmer für Prüfung 1 und 2 (Kl.Tour): Teilnehmer d.LK D1+2, die Stamm-Mitgl.v.RV d.LV SH u.HH sind u. beim Landesturnier 2009 in der 2. Wertungsprüfung (Prf. Nr. 37) der kleinen Tour der Senioren auf den Plätzen 1-9 rangierten.
- Der Veranstalter behält sich das Recht vor, weitere Teilnehmer zusätzlich für Prüfung 1 und 2 zuzulassen, bis zu einer Gesamtteilnehmerzahl von 20.

**Für alle gilt:** Je Teilnehmer dürfen zwei Pferde gestartet werden. Je Prüfung nur 1 Pferd zugelassen.

**Wichtig:** Zugel. in Prfg. 1 u. 2, (St. Georg u. Inter I) werden nur Teilnehmer, die ein Pferd in Prf. 3 (Qualifikation für die World Cup Kür) starten oder den weiteren Zulassungsbedingungen entsprechen.

**Zugel. Pferde:** 7jährige und ältere Pferde in den Prüfungen 1u. 2; 8jährige u. ältere Pferde in den Prüfungen 3 u. 4(World Cup Qualifikation). gem. Dressurreglement Art. 422.3, die nicht in den nationalen Prüfungen zu B gestartet werden.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (06.01.2010) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

### **CSI 3\*            A.2. Prüfungen 5 – 10                       A.3. Prüfungen 11 – 13 Internationale Springprüfungen für junge Pferde,**

#### **Teilnahmeberechtigte deutsche und ausländische Teilnehmer**

**WICHTIG:** Je Teilnehmer mindestens 2 Pferde, jedoch höchstens 3 Pferde für die internationalen Prüfungen zu A.2. erlaubt; zusätzlich einem Pferd für die internationalen Prüfungen zu A. 3. (für 7- und 8jährige Nachwuchspferde)

Anzahl der deutschen und ausländischen Teilnehmer insgesamt: ca. 50 (inkl. Wildcards)

#### **1. Teilnahmeberechtigte deutsche und ausländische Teilnehmer**

1.1. Die 15 besten Teilnehmer der anliegenden Rolex-Rangliste Nr. 106 (max. 5 einer ausländischen Nation).

#### **2. Weitere teilnahmeberechtigte deutsche Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern)**

- 2.1. Die 3 besten Teilnehmer der anliegenden Rolex-Rangliste Nr. 106 der LK S1, die Stammmitglieder eines dem Landesverband Schleswig-Holstein oder dem Landesverband Hamburg angeschlossenen Reitvereins sind, jedoch nicht Stammmitglied der TRH sind und nicht unter 1.1. u. 2.2. fallen.
- 2.2. Die 2 besten Teilnehmer der anliegenden Rolex-Rangliste Nr. 106 der LK S1, die Stammmitglied der TRH sind und nicht unter Punkt 1.1., u. 2.1. fallen..
- 2.3. Die 2 erfolgreichsten Teilnehmer der LK S1, die Stammmitglieder eines dem Landesverband Schleswig-Holstein oder dem Landesverband Hamburg angeschlossenen Reitverein sind, aus dem S-Springen am 7. Februar 2010 in der Holstenhalle zu Neumünster, anlässlich der Hengstpräsentation des Verbandes der Züchter des Holsteiner Pferdes, die nicht unter Punkt 2.1. u./o. 2.2. der Ausschreibung fallen.
- 2.4. Bis zu 2 Junioren/Junge Teilnehmer, die vom Bundestrainer Springen(f. J/JR) benannt werden.
- 2.5. Weitere Teilnehmer bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern, die entweder vom DOKR-Bundestrainer Springen benannt oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

#### **3. Weitere teilnahmeberechtigte ausländische Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 ausländischen Teilnehmern)**

- 3.1. Ausländische Teilnehmer, deren FN eine namentlich ausgewiesene Einladung erhalten.  
Anzahl der eingeladenen Nationen: 11  
Eingeladene Nationen sind: AUS, AUT, BEL, DEN, GBR, IRL, ITA, NED, POR, SUI, SWE.
- 3.2. 50% der ausländischen Teilnehmer (exkl. der Teilnehmer zu 1.) müssen unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 106 rangieren.
- 3.3. 50 % der restlichen Teilnehmer sind frei wählbar (mit oder ohne Weltranglistenpunkte).
- 3.4. Die FEI ist berechtigt, 2 Teilnehmer zu benennen.

#### **4. Veranstalter Wildcards**

- 4.1. 20 % der Gesamtteilnehmerzahl können eine Wildcard vom Veranstalter erhalten; diese Teilnehmer müssen unter den Top 600 der Rolex-Rangliste rangieren.

Die Anzahl der Teilnehmer der gastgebenden Nation darf max. 60 % der Gesamtstarterzahl betragen.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (06.01.2010) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

#### **A.1 - A.3 :**

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

#### **Vergünstigungen:**

##### **A. Teilnehmer der internationalen Prüfungen CDI-W u. CSI3\***

**Alle CDI-W-Teilnehmer erhalten vom 18. - 21. Februar 2010 folgende Vergünstigungen:**

- Hotelzimmer inkl. Frühstück
  - Verpflegungsgutscheine für zwei Mahlzeiten pro Tag
  - kostenlose Stromanschlüsse für die Lkws
  - Programmheft, Parkausweis, 2 Teilnehmerbänder mit Sitzplatzberechtigung je Teilnehmer kostenlos.
- Ausgaben für Getränke, Telefongebühren, Trinkgelder etc. gehen zu Lasten der Teilnehmer.

### **Alle CSI3\* Teilnehmer erhalten vom 19. - 21. Februar 2010 folgende Vergünstigungen:**

- Pflegegutscheine
  - kostenlose Stromanschlüsse für die Lkws
  - Programmheft, Parkausweis, 2 Teilnehmerbänder mit Sitzplatzberechtigung je Teilnehmer kostenlos.
- Ausgaben für Getränke, Telefongebühren, Trinkgelder etc. gehen zu Lasten der Teilnehmer.

### **B. Pfleger**

Unterbringungswünsche müssen mit der Nennung angegeben werden, die Kosten gehen dann zu Lasten der Teilnehmer. Durchmöglichkeiten sind vorhanden. Alle Pfleger von Pferden des CSI3\* / CDI-W erhalten auf Kosten des Veranstalters Pflegegutscheine (Frühstück, Mittag- und Abendessen vom 18.-21. Februar 2010). Reisekosten der Pfleger werden nicht übernommen. Pro Teilnehmer 1 Pfleger!

### **C. Pferde**

Transportkosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Die Unterbringung der Pferde erfolgt kostenlos in der Zeit vom 18. - 21. Februar 2010 auf dem Gelände der Holstenhalle in festen Stallgebäuden und /oder Zelten. Alle Pferde werden in Boxen untergebracht. Erste Einstreu wird gestellt. Kraftfutter (Hafer, Pellets), Heu, Späne u. Stroh sind zu Tagespreisen erhältlich.

### **D. Anreise**

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können. Bitte senden Sie uns dazu das entsprechende Formular ausgefüllt zurück.

### **E. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz**

Wird mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben!

### **F. Werbung bei Teilnehmern und Pferden (Art. 135)**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

### **VI. Nennungen**

**Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.**

prinzipieller Nennungsschluss: 05. Januar 2010  
**namentlicher Nennungsschluss: 20. Januar 2010**  
definitiver Nennungsschluss: 06. Februar 2010

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzteilnehmern bzw. -pferden:  
Dressurpferde: 17.02.2010, Springpferde: 18.02.2010

Die **Nennungen** sind zu richten an: **Susanne Sager**, Zur Alten Mühle 5, 27313 Dörverden-Westen  
Tel.:04239 - 94 32 11 Fax: 04239 – 94 32 13  
Mobil: 0171 971 57 90 e-mail: show@reitturnier.de

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt

Für Teilnehmer an CDI-W und CSI Prüfungen werden mit Ausnahme der Einsatzpauschale keine Gelder erhoben.

Einsatzpauschale (inkl. Box u. MCP) pro Pferd (inkl. Mehrwertsteuer):

Dressur: FEI World Cup™ Tour: 300,00 €  
Kleine Tour: 250,00 €  
Springen: erstes Pferd (gr. Tour): 350,00 €  
Zweites Pferd: 300,00 €  
Drittes Pferd: 200,00 €  
Youngster Tour: 250,00 €  
Zusatzbox/Sattelbox 140,00 €

Zusatzboxen/Sattelboxen müssen im Voraus bestellt werden. Vorbestellte Zusatzboxen/Sattelboxen müssen bezahlt werden, sofern sie nicht an einen anderen Teilnehmer weitergegeben werden können. Sollten keine Zusatzboxen/Sattelboxen bestellt worden sein und auch keine Zusatzboxen/Sattelboxen während der Veranstaltung benutzt worden sein, wird keine Gebühr fällig.  
Zoll- und Gesundheitspapiere 30,00 €

### **Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:**

#### Pferde:

Name, Geburtsjahr, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Besitzernamen(n), Farbe, Geschlecht.

#### Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmer, FEI-Personennummer.

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

## VII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbestimmungen

### 1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

German-Sporthorses-Consulting, Hamburg

Tel.: 0 40 – 572 011 80

Mobil: 0172 - 454 48 61 (Astrid Gellersen)

Fax: 0 40 – 572 011 80

Email: gellersen@peden.de

Für unfrei in Neumünster eintreffende Pferde wird die Fracht nicht verauslagt. Gepäckbeförderung, Tierarztkosten sowie Schmied gehen zu Lasten der Pferdebesitzer bzw. Teilnehmer.

### 2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigegefügt),
- wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden. Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

## VIII. Veterinärmedizinische Angelegenheiten

1. Turniertierarzt: Dr. Jürgen Martens, Bockhorner Landstraße 64, D 23826 Bark-Bockhorn, Tel:+49 (0)4195 – 99 0040

### **2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:**

**Ort: Jeweils hinter den Ställen**

Alle Pferde, die auf diesem Turnier gestartet werden, müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten erhalten sie keine Starterlaubnis.

Mittwoch, 17.2.2010: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr Dressurpferde (Kleine Tour)

Freitag, 19.2.2010: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr Springpferde

17.00 Uhr – 17.30 Uhr Dressurpferde (World Cup Pferde)

3. Veterinär-Reglement, 11. Ausgabe 2009

### Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art. 1011, dem Springreglement, Annex VII und dem Dressurreglement, Annex I, durchgeführt.

Es gilt das General-Reglement, 23. Ausgabe 2009:

#### Art. 137.1

Jedes für eine Prüfung bei CNs, CDI1/2\* oder CSIs1/2\* im Ausland (vgl. GRs 139.2) und jedes für , CDI3\*, CSIs3/4/5\*, CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 139.2) genannte Pferd muss zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

#### Art. 137.2

Pferde, die an CNs, CDI1/2\* oder CSIs1/2\* im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

### Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)

Seit dem 1. Januar 2005 wird von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, eine In-fluenza-Impfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tage vor der FEI Veranstaltung verlangt.

1. Alle Pferde, die an einer FEI Veranstaltung teilnehmen, müssen anfänglich zwei Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen erhalten haben. Danach muss eine dritte Impfung innerhalb von 6 Monate + 21 Tage nach der zweiten Impfung erfolgen. Danach (nach der dritten Impfung) ist eine Impfung Pflicht (d. h. innerhalb eines Jahres) spätestens zu wiederholen.

2. Wenn ein Pferd für eine FEI Veranstaltung genannt wurde, muss die letzte Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tage vor Ankunft am Veranstaltungsort erfolgt sein.

3. 7 Tage vor Beginn einer FEI Veranstaltung darf keine Impfung erfolgen.

4. Alle Pferde, für die eine korrekte Impfung gemäß den früheren FEI Pferde-Influenza-Bestimmungen vom dem 1. Januar 2005 bescheinigt wurde, benötigen keine erneute Grundimmunisierung, vorausgesetzt sie wurden gemäß den früheren Bestimmungen korrekt grundimmunisiert und jährlich geimpft und die neuen Bestimmungen bzgl. Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 vor der FEI Veranstaltung wurden befolgt.

### Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet. -Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)

Bei CSIs3/4/5, CDIs3\*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßige Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden.

Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Proben zu nehmen (Vet. Regs. Art. 1016).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (nur Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

### Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr. als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

#### Anerkanntes Labor (Art. 1021)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. reg. Art. 1016.1 genommenen Dopingproben vom Labor HFL Sport Science, Quotient Bioresearch Limited, Newmarket Road, Fordham, Cambridgeshire, CB7 5WW, Great Britain, Internet: [www.jfl.co.uk](http://www.jfl.co.uk), Tel : +44.1638 724 229, Fax : +44.1638 724 221, Email : SMaynard@hfl.co.uk (Dr Steve Maynar), analysiert.

### **IX. Verschiedenes**

Mit der Abgabe der Nennung unterwerfen sich Besitzer und Teilnehmer der Ausschreibung und den für die Veranstaltung gültigen Bestimmungen sowie den Anweisungen der Turnierleitung. Ebenso verpflichten sich die Teilnehmer, ab Betreten des Turniergeländes die Regeln des deutschen Tierschutzgesetzes einzuhalten. Bei Verstößen gegen das Gesetz wird der Betreffende von der Teilnahme am Turnier ausgeschlossen, und jeglicher Anspruch auf Hotelkostenübernahme u. ä. Vergünstigungen erlischt.

#### **Einsprüche**

Alle Einsprüche sind **schriftlich** einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

#### **Siegerehrungen/Platzierungen**

##### CDI-W

Die Platzierten der Dressurprüfungen sind verpflichtet, an den Siegerehrungen mit anschl. Ehrenrunden und Ehrenpreisübergaben auf ihren platzierten Pferden lt. Zeitplan teilzunehmen und ggf. während der Hauptveranstaltungen Ausschnitte aus der Aufgabe zu zeigen bzw. die Pferde nach Kommando vorzustellen. Bei Nichteinhaltung dieser Regelung entfällt der Anspruch auf alle Geld- und/oder Ehrenpreise, die die Teilnehmer in der entsprechenden Prüfung gewonnen hat.

##### CSI3\*

Die Platzierten der Springprüfungen auf den Plätzen 1-6 (einschl.) sind verpflichtet, an den Siegerehrungen und Ehrenpreisübergaben lt. Zeitplan teilzunehmen. Bei Nichteinhaltung dieser Regelung kann der Anspruch auf alle Geld- und/oder Ehrenpreise entfallen, die die Teilnehmer in der entsprechenden Prüfung gewonnen hat.

#### **Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen**

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise. Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Vermehrungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen. Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen.

Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

#### **Versicherung**

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den aktiven Teilnehmern und Besuchern andererseits kein Vertragsverhältnis. Die Teilnehmer und Besitzer haften für Schäden, die sie an Dritten und den Einrichtungen des Veranstalters verursachen.

#### **Haftung**

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle aus.

#### **Turnierorganisation**

Der Veranstalter behält sich gem. Art. 110.1 und 2 des General-Reglements das Recht vor,

- a) die Ausschreibung vor Nennungsschluss im Einvernehmen mit der FN und der FEI zu ändern,
- b) die Veranstaltung im Einvernehmen mit der FN und der FEI zu verschieben oder unter Zurückzahlung der Einsätze und Nennungen ausfallen zu lassen.

Während des Turniers behält sich der Veranstalter in Ausnahmefällen das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Jumping bzw. Dressage Department mitzuteilen.

#### **Training**

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

#### **Hersteller der Sicherheitsauflagen**

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

## Hersteller des Zeitmess-Systems

Hersteller	FEI Report Nr	Model
Timer: ALGE	22020008A	TIMY PXE
Photocells: ALGE	22020010B	RLS 1n
Wireless transmitters: ALGE	22020013C	TED-TX10/RX10

### Arzt, Schmied

Arzt: Dr. Peter Ahsbahs, Färberstr. 61, D 24539 Neumünster  
Schmied: Wulf Steinbock Ringstr. 12, 24598 Latendorf 04393 33 88

### Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

## CODE OF CONDUCT

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

## A. 1. INTERNATIONALE DRESSURPRÜFUNGEN Nr. 1 - 4

Teilnahmeberechtigt: Teilnehmer zu V.A.1. mit 7jährigen und älteren Pferden in den Prüfungen 1 und 2, mit 8jährigen und älteren Pferden in Prüfung 3 und 4.

Je Teilnehmer zwei Pferde, jedoch pro Tour und Prüfung jeweils nur ein Pferd.

Die Pferde sind entweder in den Prüfungen 1 und 2 (Prix St. Georges and Inter I,) oder in den Prüfungen 3 und 4 (Grand Prix und Qualifikation FEI World Cup Dressage Kür) startberechtigt.

Ausrüstung der Teilnehmer gem. Art. 427 (Frack und Zylinder), Ausrüstung der Pferde gem. Art. 428.

Richtverfahren und Bewertung gem. Art. 430 - 434 und dem Weltcup Reglement Dressur der FEI für die Saison 2009/2010.

Die Auslosung für den Grand Prix (FEI Weltcup Dressur-Qualifikation) findet nach der Verfassungsprüfung am Freitag, 19.02.2010, ca. 18.00 Uhr statt. Anwesende: Präsident der Richtergruppe, ausländischer Richter, je ein Vertreter des Veranstalters, der FEI und der Teilnehmer.

**Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.**

## Prüfungen

### 1. Dressurprüfung FEI Prix St. Georges - international

Donnerstag, 18. Februar 2010

beginnt um: ca. 8:00 Uhr

Gesamtgeldpreis **1.000 EUR**  
Aufteilung in Einzelpreise 300/220/160/120/100/100

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je 50,00 €

**Zugl. Teilnehmer u.Pferde:** gem.Art.422.4; alle Teilnehmer zu V.A.1., die ein Pferd in Prüfung 3 starten mit 1 Pferd und die Teilnehmer mit besonderer Zulassung des Veranstalters gem. Teilnahmeberechtigung zu A.1.

Aufgabe: Prix St. Georges der FEI 2009, auswendig.

Startfolge: Los

### 2. Dressurprüfung FEI Intermediaire I – international

Freitag, 19. Februar 2010

beginnt um: ca. 8:00 Uhr

Gesamtgeldpreis **1.500 EUR** zzgl. ZP  
Aufteilung in Einzelpreise 390/300/240/150/105/90/75/60/45/45

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je 40,00 €

**Zugl. Teilnehmer u.Pferde:** die 10 besten Paare aus Prüfung 1 gem.Art. 422.5.

Aufgabe: Intermediaire I der FEI 2009, auswendig.

Startfolge: Los

Samstag, 20. Februar 2010  
beginnt um: ca. 8:15 Uhr

**3. Dressurprüfung Grand Prix de Dressage  
Qualifikation für Prüfung 4 - FEI WORLD CUP DRESSAGE KÜR**

Gesamtgeldpreis €10.000 zzgl. ZP  
Aufteilung in Einzelgeldpreise 2700,2000,1350,900,850,800,750,650)\*

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je 90,00 €

\*Das Preisgeld entspricht Sfr.15.000 (4000, 3000, 2000, 1400, 1300, 1200, 1100, 1000) und wird gegebenenfalls angepasst.

15 Paare, die die Weltcup-Prüfung genannt haben, qualifizieren sich für Prüfung 4 FEI World Cup Kür.

**Zugl. Teilnehmer u.Pferde:** gem. Art. 422.8. Alle Teilnehmer zu V.A.1; pro Teilnehmer ein Pferd erlaubt, das nicht in Prüfung 1 gestartet wird.

**Aufgabe:** Grand Prix 2009 der FEI, auswendig.

**Startfolge:** Los gemäß Art. 482.5: in Fünfergruppen, die Startfolge der Gruppen richtet sich nach der auf der Veranstaltung aktuellen FEI Weltrangliste Dressur. Die Gruppe mit den besten 5 Teilnehmern der Weltrangliste startet zuletzt. Die Startfolge innerhalb der Gruppen wird ausgelost.

Sonntag, 21. Februar 2010  
beginnt um: ca. 10:00 Uhr

**4. FEI WORLD CUP DRESSAGE 2009/2010 – Qualifikation  
Dressurprüfung Grand Prix Kür - international**

Gesamtgeldpreis €23.000 zzgl. ZP

Aufteilung in Einzelgeldpreise 4600,3250,2600,1650,1300,1250,1150,1100,1050,1000,950,900,800,750,650\*

\*Das Preisgeld entspricht Sfr. 35.000 (7000, 5000, 4000, 2500, 2000, 1900, 1800, 1700, 1600, 1500, 1400, 1300, 1200, 1100, 1000) und wird gegebenenfalls angepasst

**Zugl. Teilnehmer u.Pferde:** gem. World Cup Reg. Art. 482.1, die 15 besten Paare aus Prfg. 3 (Grand Prix), einschl. der Gleichplatzierten auf dem 15. Platz), die für die FEI Welt Cup Tour Dressur genannt sind, sind startberechtigt bzw. zum Start verpflichtet.

**Anforderung:** Kürvorstellung gemäß FEI Notenbogen Grand Prix Kür 2009

**Startfolge:** Los; in 3 Gruppen á 5 Teilnehmer nach Erg. aus Prfg 3. Die Gruppe der an 1. bis 5. Stelle platz. Teilnehmer aus Prfg 3 startet zuletzt.

**Vorläufige Zeiteinteilung für die internationalen Dressurprüfungen A.1.:**

Donnerstag,	18. Februar 2010, vormittags	Prfg. 1 – Prix St. Georges – Qualifikation für Prfg. 2
Freitag,	19. Februar 2010, vormittags	Prfg. 2 – Intermediaire I
Sonnabend,	20. Februar 2010, vormittags	Prfg. 3 – Grand Prix de Dressage, Qualifikation für Prfg. 4
Sonntag,	21. Februar 2010, mittags	Prfg. 4 – FEI World Cup Dressage Kür

**A.2. INTERNATIONALE SPRINGPRÜFUNGEN Nr. 5 - 10**

Teilnahmeberechtigt: Teilnehmer zu V.A.2. mit 7jährigen u. ält. Pferden, die nicht in den nationalen Prfg. zu B starten.

In jeder Prüfung ist pro Teilnehmer ein Pferd zulässig. Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

**Ausrüstung** gem. Art. 256 und 257

**Startfolge:** Los gemäß Art. 252.

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

**Prüfungen**

Freitag, 19. Februar 2010  
beginnt um: ca. 15:30 Uhr

**5. Springprüfung – international Einlaufspringen**

**Zugl. Teilnehmer u.Pferde:** Alle Teilnehmer, des Abschnittes A2, mit einem Pferd ihrer Wahl.

**Hindernisse:** 1,45 m hoch, Tempo 350 m/Min.

**Richtverfahren:** A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit ohne Stechen).

**Startfolge:** Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt €3.000 zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: €990/600/420/240/210/180/150/120

€90 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. 18 €).

Freitag, 19. Februar 2010  
beginnt um: ca. 19:00 Uhr

**6. Springprüfung - international (kleine Tour)**

**1. Qualifikation für Prf. 8**

Diese Prüfung wird zur Punkterwertung für die Prüfung 8 (Samstag Abend) herangezogen.

**Zugl. Teilnehmer u.Pferde:** Alle Teilnehmer des Abschnittes A.2. mit einem Pferd ihrer Wahl.

**Hindernisse:** 1,45 m hoch, Tempo 350 m/Min.

**Richtverfahren:** A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit ohne Stechen).

**Startfolge:** Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt €6.500 zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: €2.140/1.350/900/500/450/380/330/255

€195 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. 38 €).

**Samstag, 20. Februar 2010**  
**beginnt um: ca. 14:00 Uhr**

**7. Springprüfung mit Stechen - international (Große Tour)**  
**2. Qualifikation für Prfg. 8 und Qualifikation für Prfg. 10 (Großer Preis)**

Diese Prüfung wird zur Punktwertung für die Prüfung 8 (Samstag Abend) und als Qualifikation für Prüfung 10 (Großer Preis, Sonntag Nachmittag) herangezogen.

Zugl. Teilnehmer u.Pferde: Alle Teilnehmer des Abschnittes A. 2. , mit einem Pferd ihrer Wahl

Hindernisse: 1,50 m hoch, Tempo 350 m/Min.

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen mit Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz)

Startfolge: Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€20.000** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: € 6.600/4.000/2.800/1.600/1.400/1.200/1.000/800

€ 600 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer (der Letztplatzierte erhält mind. 120 €).

**Samstag, 20. Februar 2010**  
**beginnt um: ca. 21:00 Uhr**

**8. Springprüfung mit Stechen - international (große Tour)**

Zugl. Teilnehmer u.Pferde: Die besten 35 Teilnehmer aus Prfg. 6 (Fr.A) und der Prfg. 7 (Sa-N), auf einem Pferd ihrer Wahl

Punktwertung aus Prfg 6 und 7: Sieger = Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Prüfung + 1 Punkt

Zweiter = Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Prüfung - 1 Punkt

Dritter = Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Prüfung - 2 Punkte

Hindernisse: 1,50 m hoch Tempo: 350 m/Min.

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten u. Zeit mit einmal. Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz).

Startfolge: Umlauf in umgekehrter Reihenfolge der Punktwertung aus Prfg. 6 und 7. Punktwertung s. o.

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€20.000** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: € 6.600/4.000/2.800/1.600/1.400/1.200/1.000/800

€ 600 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer (der Letztplatzierte erhält mind. 300 €).

**Samstag, 20. Februar 2010**  
**beginnt um: ca. 19:15 Uhr**

**9. Zeitspringprüfung - international (kleine Tour)**

Zugl. Teilnehmer u.Pferde: Alle Teilnehmer des Abschnittes A.2. mit einem Pferd ihrer Wahl

Hindernisse: 1,45 m hoch

Richtverfahren: C gem. Art. 239 und 263 (nach Zeit mit Umrechnung der Strafpkt. in Sek., ohne Stechen).

Startfolge: Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€6.500** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: € 2.140/1.350/900/500/450/380/330/255

€ 195 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. 38 €).

**Sonntag, 21. Februar 2010**  
**beginnt um: ca. 13:15 Uhr**

**10. Springprüfung mit Stechen - international-  
Großer Preis der Volksbanken und Raiffeisenbanken**

Der Besitzer des siegenden Pferdes wird eingeladen, an der Siegerehrung teilzunehmen.

Zugl. Teilnehmer u. Pferde: Die besten 40 Teilnehmer der Prfg. 7 (Sa N) mit einem Pferd ihrer Wahl.

Hindernisse: 1,55 m hoch Tempo: 350 m/Min.

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz).

Startfolge: Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€38.000** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: € 12.540/7.600/5.320/3.040/2.660/2.280/1.900/1.520

€ 1.140 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. 570 €).

**A.3. INTERNATIONALE SPRINGPRÜFUNGEN für Junge Pferde Nr. 11 – 13**

Teilnahmeberechtigt: Teilnehmer zu V. A.3. mit je einem 7-8jährigen Pferd, das nicht in den nationalen Prüfungen zu B oder den Prüfungen 5 - 10 startet. Ausrüstung gem. Art. 256 und 257. In jeder Prüfung ist pro Teilnehmer ein Pferd zulässig. Jedes Pferd darf pro Tag einmal gestartet werden.

**Startfolge:** in den Prfg. 11 u. 12 erfolgt nach Los, in Prfg 13 in umgekehrter Reihenfolge der Rangierung nach Pkt. aus Prfg 11 +12. Die Punkte werden wie folgt ermittelt: Der Sieger erhält soviel Punkte wie Teilnehmer in Prfg. 11 plus 1. Der Zweite erhält soviel Punkte wie Teilnehmer in Prfg. 11 minus 1. Der Dritte erhält soviel Punkte wie Teilnehmer in Prfg. 11 minus 2 usw. Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl beginnt.

**Freitag, 19. Februar 2010**  
**beginnt um: ca. 13:15 Uhr**

**11. Springprüfung - international**  
**„1. Qualifikationsprüfung für Nachwuchspferde“**

Zugl. Teilnehmer u.Pferde: Alle Teilnehmer des Abschnittes A 3 mit einem 7 - 8jährigen Pferd ihrer Wahl, das nicht in den nationalen Prüfungen zu B oder den internationalen Prüfungen 5 - 10 gestartet wird.

Hindernisse: 1,35 m hoch (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht), Tempo 350 m/min

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit ohne Stechen).

Startfolge: Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€1.500** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: € 495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. 11 €).

**12. Springprüfung - international**  
**„2. Qualifikationsprüfung für Nachwuchspferde“**

Zugl. Teilnehmer u.Pferde: Alle Teilnehmer des Abschnittes A 3 mit einem 7 - 8jährigen Pferd ihrer Wahl, das nicht in den nationalen Prüfungen zu B oder den internationalen Prüfungen 5 - 10 gestartet wird

Hindernisse: 1,40 m hoch (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht), Tempo 350 m/min

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit ohne Stechen).

Startfolge: Los

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€1.500** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: €495/300/210/120/105/90/75/60

€45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. 11 €).

Sonntags, 21. Februar 2010  
beginnt um: ca. 16:15 Uhr

**13. Springprüfung mit Stechen - international**  
**„Finale für Nachwuchspferde“**

Zugl. Teilnehmer u.Pferde: Die besten 20 Paare aus Prfg 11. u. 12 gemäß o.g. Punktwertung, inkl. der Gleichplatz. auf dem 20. Platz.

Hindernisse: 1,40 m hoch (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht), Tempo 350 m/min

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen mit Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz).

Startfolge: in umgekehrter Reihenfolge der Rangierung nach Pkt. aus Prfg 11+12

Die Dotierung der Prüfung beträgt **€2.000** zzgl. Züchterprämien

Geldpreisaufteilung Platz 1 - 8: €660/400/300/200/140/120/100/80

**Vorläufige Zeiteinteilung aller internationalen Springprüfungen A. 2 - A.3.:**

<b>Freitag, 19. Febr. 2010,</b>	mittags	Prfg. 11 – Springen Fehler/Zeit „1. Qualifikation für Nachwuchspferde“
	nachmittags	Prfg. 5 - Springen Fehler/Zeit ohne Stechen Einlaufspringen
	abends	Prfg. 6 - Springen Fehler/Zeit ohne Stechen 1.Qualif für Prf. 8
<b>Sonnabend, 20. Febr. 2010,</b>	nachmittags	Prfg. 7 – Springen mit Stechen 2.Qualif. für 8 u- Quali f. 10
	abends	Prfg. 12 – Springen Fehler/Zeit „2. Qualifikation für Nachwuchspferde“
		Prfg. 8 - Springen mit Stechen (Große Tour)
		Prfg. 9 – Zeitspringprüfung (kl. Tour)
<b>Sonntag, 21. Febr. 2010,</b>	nachmittags	Prfg. 10 - Springen mit Stechen
		Großer Preis der Volksbanken und Raiffeisenbanken
		Prfg. 13 – Springen mit Stechen „Finale für Nachwuchspferde“

**Gesamt-Geldpreis**

<u>Dressur</u>		<u>Springen</u>	
Prüfung 1	1.000,00 €	Prüfung 5	3.000,00 €
Prüfung 2	1.500,00 €	Prüfung 6	6.500,00 €
Prüfung 3	10.000,00 €	Prüfung 7	20.000,00 €
Prüfung 4	23.000,00 €	Prüfung 8	20.000,00 €
		Prüfung 9	6.500,00 €
		Prüfung 10	38.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>35.500,00 €</b>	Prüfung 11	1.500,00 €
		Prüfung 12	1.500,00 €
		Prüfung 13	2.000,00 €
		<b>Gesamt</b>	<b>99.000,00 €</b>

Warendorf, 8. Dezember 2009

genehmigt durch die FEI:

gez. John. P. Roche, Director Jumping Department  
gez. Trond Asmyr, Director Dressage Department

genehmigt durch die:

Deutsche Reiterliche Vereinigung:

gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport